



# Südliche Kombination

Wer sich was gönnt, greift zum großen Diesel und bekommt als Motivationsschub einen roten Power-Schriftzug im Kühlergrill.

Es gab ihn auf Wunsch lang, es gab ihn optional hoch – nun liefert Fiat seinen Lieferwagen auch lang und hoch als Maxi XL.

**D**ie riesenlange Bezeichnung windet sich wie eine Girlande um den Lieferwagen und pflastert das Heck mit Buchstaben: Hier fährt der größte Doblò Cargo vor, der Fiat Doblò Cargo Maxi XL. Als einzigen seiner Klasse gab es den Fiat sowie dessen Opel-Ableger bisher mit Hochdach, indes nur in der kurzen Ausführung. Nun kombiniert Fiat endlich

ein Hochdach mit dem ebenfalls vorhandenen langen Maxi-Radstand. Fertig ist ein Riesens-Lieferwagen, der seinesgleichen sucht.

Der Achsabstand misst exakt 3.105 mm und streckt den Doblò Cargo auf 4,74 m Länge. Mit dem teuren Blech-Hochdach reckt er sich auf ein Gardemaß von 2,125 m. Macht zusammen gelungene Proportionen. Und 5 m<sup>3</sup> Ladevolumen, nicht weit entfernt von Kompakt-Transportern. Falls das Maß nicht genügt, gibt es ja noch den aufpreispflichtigen Trick mit schwenkbarer Trennwand und Beifahrer-Klappsitz. Damit schwillt das Frachtabteil auf 5,4 m<sup>3</sup> an.

So robbt sich der Doblò Cargo problemlos an seinen Kollegen Fiat Scudo heran. Kannibalismus innerhalb der eigenen Marke? Von wegen, das Ende des derzeitigen Scudo ist beschlossen, Fiat hat die Zusammenarbeit beim gemeinsamen, von Peugeot und Citroen dominierten Modell aufgekündigt. Wie's aussieht, wird man den Scudo bald nur noch im Auftrag fertigen lassen. Und verdient am Doblò Cargo eigenes Geld.



Langer Radstand, stattliche Länge und dazu ein Hochdach – die Proportionen stimmen, und nicht nur sie.

# AUSGABE 2013

## BRANCHENBUCH UND XXL-PLATTFORM

BUCHEN SIE BIS ZUM  
**27. JANUAR 2013**  
IHREN EINTRAG FÜR  
DIE NEUAUFLAGE 2013



## 2 TRÜMPFE FÜR SIE

**Heft** 45.000 Exemplare  
**Internet** 20.000  
Page Impressions monatlich



[www.click-a-truck.com](http://www.click-a-truck.com)

Die üppigen Abmessungen des Lieferwagens schränken seine Handlichkeit ein, der Wendekreis ist groß, bitte auch das Hochdach nicht vergessen.



## Voll auf dem Gas

Fiat und Erdgasantrieb – eine enge Verbindung: Ob Ducato, Fiorino oder Doblò Cargo, alle Transporter sind in CNG-Ausführung zu bekommen. Nur der vom französischen Partner Peugeot/Citroën dominierte Scudo muss ohne auskommen – Frankreich ist kein Erdgasland.

Den Doblò Cargo bietet Fiat gleich in zwei Varianten an, mit kurzem Radstand und 16,2 kg Gasvorrat sowie als langer Maxi mit 20,8 Kilo – 350 mm mehr Radstand machen Platz für eine zusätzliche Flasche. Dank eines kompakten Benziners mit 1,4 l Hubraum als Ausgangsmotorisierung und einem Gesamtgewicht von gut 2,4 t stemmt der Gas-Fiat rund 900 kg Fracht, das ist ein Wort. Wer den Norm-Innerortsverbrauch von rund 7 kg Gas/100 km als realistischen Maßstab nimmt, fährt mehr als 200 beziehungsweise knapp 300 km weit. Zu wenig? Der Doblò Cargo hat zusätzlich 22 l Super an Bord und gilt daher als bivalent, macht mehr als 200 km Reserve, erneut den Stadtverbrauch vorausgesetzt.

Gewöhnungsbedürftig ist für Dieserverwöhnte die Charakteristik der Maschine: Das maximale Drehmoment von 206 Nm steht erst bei 3.000 Touren an, die Maximalleistung von 88 kW (120 PS) bei 5.000 Umdrehungen. Soll der Lieferwagen laufen, heißt es ordentlich Gas geben, die Maschine jubeln lassen und fleißig durch die sechs Gänge schalten. Das zulässige Gesamtzuggewicht von 3,45 t möchte man ihm jedenfalls nicht aufbürden.

Wer Erdgas tankt, fährt zwar zum halben Preis, dies ist begründet in der niedrigen Energiesteuer. Dieser Vorteil ist zurzeit bis Ende 2018 festgeschrieben – was aber folgt danach? Und dem niedrigen Treibstoff steht natürlich der Anschaffungspreis entgegen: Der günstigste Doblò Cargo mit Erdgasantrieb ist für netto 17.500 Euro zu bekommen, 2.250 Euro mehr als der reguläre gleichstarke Benziner, 1.800 Euro mehr als ein Diesel mit 74 kW (100 PS). Hinzu kommen schmerzlindende Zuschüsse für die Anschaffung je nach regionalem Energieversorger. Die Entscheidung pro Erdgas ist nicht einfach.

## Höhe beachten

Vielleicht auch deshalb geht der größte Doblò Cargo erst jetzt, zweieinhalb Jahre nach dem Modellstart, ins Rennen. Ganz ohne nachzudenken sollte jedoch keiner zufassen: Der Fiat reckt sich auf gut 2,10 m Höhe, der versehentliche Einfahrversuch in Garage oder Waschanlage käme teuer zu stehen. Der Scudo dagegen bleibt unter der 2-m-Marke. Eher bedenklich ist wegen des Riesenradstands auch die Handlichkeit: Der Wendekreis dehnt sich auf rund 13 m. Wo andere flugs drehen, muss der Fahrer des größten Doblò Cargo zurücksetzen.

Er macht's mit Tempo wieder wett: Das Angebot der drei Dieselmotoren reicht von 66 kW (90 PS) bis 99 kW (135 PS), dazwischen liegen zwei Benziner. Wer sich etwas gönnt und den Frachter gerne auslastet, der möge zum größten Diesel greifen. Der liegt zwar auch im Preis deutlich vorn, läuft aber gut, geschmeidig und auch komfortabel.

## Weitgehend bedenkenlos packen

Dank bis zu 2,5 t zulässigem Gesamtgewicht und einer Nutzlast von gut 900 kg kann der Fahrer großzügig und weitgehend bedenkenlos einpacken, der große Lieferwagen steckt ordentlich was weg. Indes bereiten bei der Ladungssicherung nur sechs Zurrösen in zwei recht weit innen liegenden Reihen weniger Freude. Ansonsten trumpft der Fiat unter seinesgleichen nicht nur mit seiner Nutzlast, sondern auch mit Modelmaßen auf, etwa 1.230 mm Abstand zwischen den Radkästen, 1,55 m Innenhöhe, großen Hecktüren und etwas mehr als 2 m Ladelänge in Höhe des Bodens.

Vorn im Fahrerhaus geht's dann prompt ein wenig knapper zu: Die Verstellweite der Sitze ist eingeschränkt, das Schuhwerk sollte sich aufgrund der engen Pedalerie auf italienische Slipper beschränken. Aber munter ist der Lieferwagen: In der feineren SX-Ausführung (Mehrpreis netto 600 Euro) kann der Käufer das dann weich genoppte Armaturenbrett in Grau oder Rot wählen, ebenso die eher mäßig aufgepolsterten Sitze. Zum SX-Paket gehören darüber hinaus von der Schiebetür bis zu allerlei elektrischen Helfern so viele Details, dass der Griff fast zwangsläufig erfolgt. Genaues Hinsehen verlangt dagegen die grundsätzliche Wahl des Fiat Doblò Cargo in einer großen Ausführung. Mit identischer Ausstattung und Motorisierung ist der kurze Kastenwagen mit Hochdach ab 16.550 Euro, der lange flache Maxi ab 16.900 Euro und der neue Maxi XL als Kombination daraus ab 17.750 Euro zu haben.

**Randolf Unruh**